

20/X. 1915

**Die Lebensmittelversorgung.** In der Frage der Lebensmittelversorgung und der damit zusammenhängenden Teuerung hatten die Vertreter der gewerkschaftlichen Verbände der Arbeiter und Angestellten (freie, christliche, Hirsch-Duncker'sche Gewerkschaften, Soziale Arbeitsgemeinschaft der gewerkschaftlichen Angestellten-Verbände) heute eine längere Besprechung mit dem Oberbürgermeister *Wermuth* und dem zuständigen Dezernenten *Stadtrat Fischbeck*. Sie trugen ihre Beschwerden über die Gestaltung der Lebensmittelversorgung und die durch den ungeheuren Lebensmittelwucher entstandene Stimmung in der gesamten Berliner Bevölkerung vor und fanden mit ihren Vorschlägen zur Milderung dieser Mißstände beim Stadtoberhaupt entgegenkommendes Verständnis. Die Aussprache ergab, daß die Stadt Berlin allein nicht in der Lage ist, durchgreifende Abhilfe zu schaffen, wenn das Reich nicht endlich entschiedene Maßnahmen trifft. — Die Neuköllner Stadtverordneten werden sich am Donnerstag mit der Frage beschäftigen, welche Maßnahmen gegen die bestehende Lebensmittelteuerung zu ergreifen sind.